

Projektdokumentation

Anlage 2 – Pressespiegel

Fachzeitschrift „boote“ 8/02

Diebstahlschutz

Kostenlos für Bootsleute

Individuelle **KENNZEICHNUNG** soll Langfinger abschrecken.

Der Klau rund ums Sportboot nimmt zu. In Schleswig-Holstein fällt diese Tendenz besonders auf: Würden im Jahr 2000 noch 70 Boots- und Außenborder-Diebstähle registriert, so waren

Problem ist nur: Sie kann diese häufig nicht zuordnen, weil Individualnummern fehlen, nicht bekannt waren, möglicherweise auch falsch oder unvollständig in die Sachfahndungsdateien eingegeben wurden. „Wenn wir nicht nachweisen können, dass der Gegenstand einem anderen gehört hat, müssen wir ihn bei seinem letzten Besitzer lassen“, erklärt Horst Guninski, Leiter der WSP-Direktion Schleswig-Holstein. „Das ist für uns sehr unbefriedigend.“

Dem wollen die Wasserschutzpolizei Schleswig-Holstein und Pantaenius, Hamburger Fachmakler für Yachtversicherungen, nun gemein-

sam entgegenwirken. Mit einem kostenlosen Angebot an Sportbootfahrer, Außenborder und nautische Ausrüstung wie beispielsweise GPS, Kartenplotter und Ferngläser mit einer Individualnummer gravieren zu lassen. Denn die kann anders als die von Herstellern aus Kostengründen häufig verwendeten Seriennummer-Plaketten oder Klebefolien kaum entfernt werden. Zumindest nicht ohne Spuren. Die mit einem Press-

luft-Nadler verewigten Nummern werden anschließend in einem Boots-Pass eingetragen, den der Eigner nicht an Bord, sondern zu Hause aufbewahren soll.

Die Polizei erfasst die gravierten Gegenstände bewusst nicht in einer Datei. „Zum einen“, so Günter Herrmann vom WSP-Revier Flensburg, „ist eine Datei so gut wie sie gepflegt wird“ (kann man sie überhaupt dauerhaft auf dem aktuellen Stand halten?). Zum anderen will man Bootsleuten vor allem „Hilfe zur Selbsthilfe“ geben.

Wird ein graviert Motor oder Ausrüstungsgegenstand geklaut, geht der Geschädigte mit seinem Boots-Pass zur Polizei. Erst dann – nur im Bedarfsfall also – wird die Individualnummer des gestohlenen Gegenstandes in den Sachfahndungscomputer eingegeben. Wird er wiedergefunden, ist der rechtmäßige

Eigentümer schnell ermittelt.

Wasserschutzpolizei und Versicherung versprechen sich durch diese „gravierenden Maßnahmen“ eine abschreckende Wirkung bei potentiellen Langfingern. Ein leuchtend gelber, wasserfester Aufkleber mit der Aufschrift „Vorsicht! Registrierter Motor!“ oder „Registrierte Ausrüstung!“ soll ihnen signalisieren: Es lohnt sich nicht.

Was lohnt (für alle anständigen Bootsleute), ist erfolgreiche Prävention. Nicht zuletzt wegen der Versicherungsprämien. Denn die, so Jochen Dahm von der Pantaenius-Schadenabteilung, werden „in erster Linie über die Schadenquote“ berechnet. „Auch wenn niemand mit einem Diebstahl rechnet, es betrifft jeden Einzelnen.“

Beispielhafte Initiative

Viele Bootsleute scheinen auf so ein Angebot nur gewartet zu haben. Bereits beim Auftakt der Aktion am 16. Juni in Flensburg standen sie mit Außenbordern und Ausrüstung aller Art Schlange. Seitdem wandern die beiden von Pantaenius ausgestatteten Aktionspavillons von Hafen zu Hafen. Ziel ist zunächst eine flächendeckende Kennzeichnung in Schleswig-Holstein. Verbunden mit der Hoffnung, dass die Initiative Nachahmer in anderen Bundesländern findet.

■ Wer „gravierende“ Unterstützung sucht, erfährt Orte und Termine beim WSP-Revier Flensburg, Telefon 0461 - 4846306, Fax 0461 - 4846390.

GERNOT APPELSTEDT

Gravierende Maßnahmen



Rolf Grothkopf vom WSP-Revier Flensburg verewigt die Motornummer eines Außenborder, sein Kollege Günter Herrmann macht ein Fernglas unverwechselbar. Denn Herstellerplaketten sind relativ leicht zu entfernen.



FOTOS: GERNOT APPELSTEDT

es ein Jahr später bereits 227. In der Kieler Wasserschutzpolizei-Direktion hat man auf diese Entwicklung bereits reagiert: Ein Zentraler Fachdienst befasst sich nun mit der Kriminalität rund ums Boot.

Doch damit allein ist es nicht getan. Die Polizei findet durchaus gestohlene Motoren und Ausrüstung wieder. Das

Die Welt

NORDDEUTSCHLAND

Diebesbanden stehlen Bootsmotoren auf Bestellung

In Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern nimmt die Zahl drastisch zu - Polizei setzt auf Codierung

VON WOLFGANG SCHÖNWALD

Schleswig-Flensburg - Der Sommer steht jedes Jahr nicht nur Millionen Wasserräuber an die Kläfen und Binnenseen. Auch die Bootdiebstahl treibt es in den schmalen Wochen des Jahres massiv ans und ins Wasser. Die Kriminellen haben es auf Motoren und hochwertigen Zubehör abgesehen. Im Juli und August verreckt bei den Gaszweigen Hochkonjunktur. Hunderte Motorboote werden in diesen Monaten buchstäblich gemordet. Jährlich registriert die Statistik nach Polizeiangaben mehrere tausend Fälle - Tendenz steigend. Eine offizielle Statistik gibt es nicht. Vor allem in den wasserreichen Ländern

Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein nahm die Zahl dieser Fälle in den vergangenen Jahren teils drastisch zu.

Allein auf Schleswig-Holstein Gewässer stieg die Zahl der gestohlenen Boote- und Außenbordmotoren um etwa die Hälfte von 150 im Jahr 2000 auf 227 im Vorjahr, wie Günther Herrmann vom Wasserschutzpolizeirevier Flensburg beklagt. Die Diebe geben bei ihren Raubtügen meist nicht spontan zu Werde. „Die Täter erledigen auch grenzüberschreitend und gezielt ihre Aufträge“, erläutert Herrmann angesichts einer gerade aufgedeckten Raubserie. In diesem Fall wurde die Beute im Wert von mehr als 300 000 Euro

teils über Hebelränge aus Norddeutschland bis nach Osternach verschoben.

Die Wasserschutzpolizisten in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg vermuten, dass ein beträchtlicher Teil der „heißen Ware“ über die polnische Grenze ins Ausland verkauft wird. Beweise hierfür gibt es kaum, beklagt Fahndler Ermittlungen zögten jedoch, dass diese „gewisse Auftragskriminalität“ auch hier zu Lande nicht auszuschließen ist.

Als möglichen Beleg für diese Bandenkriminalität führt Uwe Tredup von der Wasserschutzpolizeidirektion in Bortrock an, dass in mehreren Revieren an der Müritz oder am Plauer See „auf einen Schlag fünf bis sechs

Außenbordmotore in einer Nacht-und-Nebel-Aktion“ verschwinden. 322 solcher Diebstahle wurden im Vorjahr gemeldet, vor zehn Jahren waren es erst 10.

„Da ein 50- oder 60-PS-Motor 100 Kilogramm und mehr wiegt, müssen an solchen Aktionen schon mehrere Täter beteiligt sein“, sagt Tredup. Dabei gehen die Gaszweigen offenbar arbeitsteilig vor. Von der Wasserseite her kommen die Diebe zum Abbau der Motoren, an Land sichern „Späher“ den Rückzug mit Transportern, denn die schweren Beute kann nicht mit dem „Fahrrad“ weggeschafft werden.

Auch auf Zubehör haben es die Diebe zunehmend abgese-

hen. Sie brechen die Türen von Yachten auf und entwenden hochwertigere nautische Geräte ebenso wie Funkgeräte oder Ferngläser. Die Polizei rät den Bootbesitzern deshalb, alles Hochwertige an Bord beim Verlassen des Schiffes möglichst mitzunehmen. Zudem bietet die Polizei Wasserfahrs in Branden- burg und Schleswig-Holstein einen Service um gestohlene Bootmotoren und Zubehör bei einem Auffinden identifizieren zu können. Seit Mitte Juni können Herrmann zufolge in Schleswig-Holstein Bootbesitzer mit Unterstützung eines Versicherungspartners in die stolzen Individualnummern ähnlich wie beim „Fahrrad“ ein-

gravieren lassen. Dies wird in den Bootpass eingetragen. Der Grund: Die Hölzer vermehrt dazu. Sie Folie gedruckte Seriennummern anbringen, die bereits leicht entfernt werden.

Die Zunahme der Diebstahlspart auch der Gesamtzahl der Deutschen Vertriebswirtschaft. Nach von Sprechern Katrin stieg die Zahl der geschauderten Fälle allein be- zubehör in den vergan- fünf Jahren bundese- 285 und hat sich dan- als verschätzt. Zug- hobte sich der Schaden von zwei auf vier Euro.

Erna Margit Barsinski

Dienstag, 18. Juni 2002

deckt?

len, gehen Eltern und erkannt werden. Doch durchgeführt.

morganerziehungen. Hier haben auch die Eltern ein Stück Verantwortung und lassen mit ihren Kindern an den Vorgesprächen teil, eine Ausschussvorsitzende Inja Eisenberg (CDU). Doch nur mit diesem Verantwortungsbewusstsein ist es offensichtlich bestellt. An der nächsten J 1, der Vorgesprächen und im Jugendalter, lassen nach Angaben von Michael Kiser vom Verband der rüdenlassenen Kinder- und Jugendärzte in Schleswig-Holstein, nur knapp ein Fünftel der 13- bis 15-jährigen teil. Bildungsministerin Erdkrohn wird jetzt erst einmal weiter prüfen und beraten. Konkreter sei die Entscheidung für ihr Haus obachtlich, da die Kiste für die vollständigen Untersuchungen vollständig seien. Fraglich ist auch, ob die Novelle überhaupt zum richtigen Zeitpunkt kommt. Denn SPD und Linke haben für die Landtagswahl dieser Woche einen Antrag gestellt, die Einverständniserklärung um ein halbes Jahr nach vorne zu verschieben. Der Grund: Die Sprachkompetenz der künftigen Abschlüssen soll überprüft und gegebenenfalls eine Frühförderung eingeleitet werden. Dann müsste die unentgeltliche Verwendung aber erneut überarbeitet werden.



Allein 237 Außenborder verschwanden vergangenes Jahr von Privatbooten im Land. Foto: Hochländer

Kampf gegen Diebe in Yachthäfen

Bootsbesitzer können sich Motoren und Zubehör individuell gravieren lassen

Flensburg/Kiel

Mit Beginn der Segelsaison beginnt in den schleswig-holsteinischen Yachthäfen auch die Zeit der Diebstahlschlechte geicherte Sportboote locken Langfinger an — teure Außenborder, Navigationssysteme und Ferngläser verschwinden über Nacht. Allein 237 gestohlene Außenborder registrierte die Wasserschutzpolizei des Landes im vergangenen Jahr. Aufgeklärt werden konnten nur 50 dieser Fälle. Ein neues Angebot der Was-

erschutzpolizei in Zusammenarbeit mit der Farnacis-Vericherung will den Dieben jetzt das Leben schwer machen. Bootsbesitzer haben die Möglichkeit, ihren Motor und andere Zubehör individuell gravieren zu lassen. Kontrolle stellt die Wasserschutzpolizei ab sofort ein entsprechendes Gerät zur Verfügung. Die Bootsbesitzer können dann die entsprechenden Seriennummern in einem Bootpass eintragen lassen. Bei Verlust können Polizei und Zoll gezielt nach diesen Nummern fah-

der Aufschrift „Vorricht! Registrierter Motor“ soll Kriminelle zusätzlich abschrecken. Die frühende Kennzeichnung macht es der Wasserschutzpolizei bislang schwer, gestohlenen Sportboote Zubehör als Diebstahl zu identifizieren. „Es gab Fälle, in denen ganze Keller voll mit Motoren bei den Tieren verblieben mussten, weil wir die Boote nicht dem Besitzer zuordnen konnten“, sagt Horst Gutzki, Leiter der Wasserschutzpolizei Schleswig-Holstein. Jedes an der Register-Kiste bei der Wasserschutzpolizei einen Teil, natürlich auch.

ischen vor der heimischen Haustür

tion „Offener Garten“ von Umweltschützer Müller vorgestellt



Kiel/Husby
Sabine Bock

In den Illa Blüten der Kat-grünisse sammeln die Be-

in Ein bechlossenen Programm auch vor der eigenen Haustür verwirklicht werden können, so Müller. Im wahren Sinne des Wortes: Die Aktion

Glasholz, der beweist, dass private Grünflächen effizient Kleinstieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten. Dieser Vorgarten hat schon mehr

Editorial

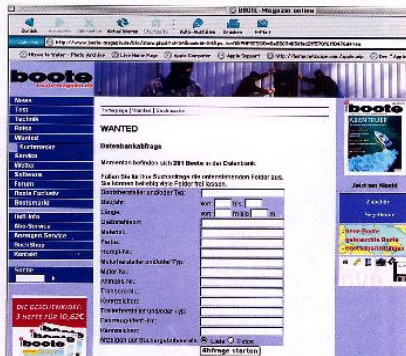
Motor der Prävention

Gute Ideen bestehen mitunter gerade deswegen, weil sie einfach sind: Motoren und Ausrüstungsgegenstände per Pressluftnadel mit einer nicht – oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand – zu entfernenden Individualnummer versehen; Gegenstände samt Nummern in einen Bootspass eintragen, den der Eigner gleich mitbekommt; zum Schluss noch ein „Schuss“ Abschreckung: in Form eines leuchtend gelben Aufklebers, der Langfinger warnt: „Vorsicht! Registrierter Motor!“ oder „Vorsicht! Registrierte Ausrüstung!“ Dieses kostenlose Angebot für Sportbootfahrer nennt sich Aktion **„Gravierend mehr Sicherheit!“**, die von der Wasserschutzpolizei Schleswig-Holstein und Pantaeus partnerschaftlich initiiert wurde. Auf-

gabenverteilung: Die WSP-Leute gravieren und beraten vor Ort, der Versicherungsmakler stellt die benötigten Graviereinheiten und druckt die Info-Flyer. Eine Erfolgsgeschichte, deren Motor



Tipps für den Hafen: WSP und Pantaeus wollen Boots-eigner künftig noch mehr in den Diebstahlschutz einbinden. – Boot weg, BOOTE hilft: Datenbank für gestohlene Boote auf unserer Website.



Der Vater der Gravier-Aktion: WSP-Mann Günter Herrmann bei einem Händler in Kappeln, der alle 70 Außenborder in seinem Verkaufsraum kennzeichnen ließ.

Günter Herrmann vom Wasserschutzpolizeirevier Flensburg ist, wo die Aktion am 16. Juni 2002 begann (siehe dazu BOOTE 8/02). Bis zum 1. März dieses Jahres gravierten Wasserschutzpolizisten in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (Emden) und neuerdings auch in ganz Bayern 2455 Außenborder, 634 Boote, 696 Ferngläser und 4429 Stück Ausrüstung und Zubehör. Die **Wirkung** dieser Vorbeugungsmaßnahmen lässt sich messen: Mitte Oktober 2004 lagen in einem Greifswalder Sportboothafen vier Boote. Drei davon waren eine Woche vorher graviert worden und trugen den gelben Aufkleber. Beim vierten Boot wurde der Außenborder entwendet. Nicht das einzige Beispiel. Ansprechpartner und Telefonnummern zur Gravier-Aktion nennen wir in unserem **„Diebstahl Spezial“** ab Seite 115. Und geben Tipps, wie man Dieben sonst noch die Suppe versalzen kann.

Was aber, wenn Boot, Motor oder Trailer trotzdem weg sind? Seit September 1997 unterstützen wir bestohlene Eigner mit unserer in aller Regel monatlich erscheinenden Fahndungsrubrik „Wanted“. Hunderte von Steckbriefen, die Sie auch in der Online-Datenbank für gestohlene Boote auf unserer Website finden. Ein Service, wie ihn kein anderes Wassersport-Magazin bietet. Welche Früchte der tragen kann, zeigt die Geschichte von einem BOOTE-Leser aus Solingen, der in Kroatien Urlaub machte, Seite 124 ...

Ihre Redaktion

GERNOT APFELSTEDT



BOOTE 4/05 mit Beitrag über Nummern tragende Spezialschlösser

Diebstahl Spezial

AUSSENBORDER-SCHLÖSSER

Die ersten mit VdS-Anerkennung



38" und „Boat 39“ vorkurzem zwei Produkte auf den Markt gebracht hat, die als erste Außenborder-Schlösser überhaupt das Gütesiegel des VdS (Prüfinstitut der Versicherungswirtschaft) erhalten haben. Die VdS-Tester unterscheiden zwischen intelligenten (Picking) und brutalen Knackmethoden. Um den intelligenten Aufbruchmethoden zu widerstehen, muss der Schließzylinder so gefertigt sein, dass er eine hohe Sicherheit gegen Abtasten mit Spezialwerkzeugen erreicht. Der aufbohrgeschützte Abus-Plus-Zylinder erfüllt diese Anforderung.

Qualitätsschlösser von Abus: Nemo 38 für Außenborder mit Knebel- oder Bügelschraubenbefestigung (oben) und Boat 39 für alle verbolten.

Von awns Diebstahlsicherung für Außenborder (oben) und Schloss für die Benzinleitung.

Die zunehmenden Außenborder-Diebstähle (siehe dazu Seite 126) rücken die Frage nach wirkungsvollen Sicherungsmöglichkeiten immer mehr in den Mittelpunkt. Herkömmliche Außenborder-Sicherungen – beispielsweise Schlösser, die über die Knebelschrauben gesetzt oder ge-

schoben werden, Handstart-Schlösser, abschließbare Kraftstoffleitung – stellen für professionell vorgehende Banden offenbar keine schwer zu nehmende Hürde dar, allenfalls für Gelegenheitsdiebe. Da trifft es sich gut, dass die Schlossfabrik Abus (www.abus.de) mit „Nemo

38“ und „Boat 39“ vorkurzem zwei Produkte auf den Markt gebracht hat, die als erste Außenborder-Schlösser überhaupt das Gütesiegel des VdS (Prüfinstitut der Versicherungswirtschaft) erhalten haben. Die VdS-Tester unterscheiden zwischen intelligenten (Picking) und brutalen Knackmethoden. Um den intelligenten Aufbruchmethoden zu widerstehen, muss der Schließzylinder so gefertigt sein, dass er eine hohe Sicherheit gegen Abtasten mit Spezialwerkzeugen erreicht. Der aufbohrgeschützte Abus-Plus-Zylinder erfüllt diese Anforderung.

Vorreiter: Der Rostocker Versi-

herungsmakler Werner Klare (Klare Assekuranz) hat aus den steigenden Diebstahlzahlen als erster Konsequenzen gezogen und angekündigt, in seinen Bedingungen vom 1. April an VdS-amerkannte Sicherungen für Außenbordermotoren und Trailer vorzuschreiben.

„In nicht einmal drei Jahren“ gehen WSP und der Hamburger Tachmakler für Yachtversicherungen mit einer zweiten gemeinsamen Präventionsaktion an den Start: „Einen Augenblick mehr Aufmerksamkeit!“ (siehe

polizei.“ Der Flyer steht all Vereinen, Häfenmeistern u Sportbootfahrern zur Verfügung und wird mit der Telefonnummer der örtlich zuständigen Wasserschutzpolizei versehen (Info: 0461-48 46 306).

Gravieren und Wachsank entheben Bootsluete freilich nicht der Verantwortung, die Sicherung ihres Eigentums durch geeignetes Zubehör zu tragen. Wie man Boat 39 und Trailer gegen Diebstahl schützen kann, lesen Sie auf den Seiten 120 bis 123.

den Ortungssystemen gibt interessante Neuentwicklungen, und Abus hat als erst Hersteller zwei Außenborder-Schlösser auf den Markt gebracht, die das Gütesiegel des VdS Schadenverfützung eine Einrichtung des Gesamtverbandes der Versicherer wirtschaft, erhalten haben.

Doch hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht.

Holger Benox hätte das Schloss nichts genutzt. Am 9. September morgen werden vom Hamburger Holzhafer aus Richtung Flensburg starten, den Trailer mit 800 Sacs 750 am Haken. Als er Außenborder anklappen will, um die Achse wieder nach zu ziehen.

Hier hätte



Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser!
Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind!
Hilse: Wolfgang von Goethe

Die Seenotretter danken
dem Wasserschutzpolizeirevier Flensburg

Herrn Günter Herrmann
für die außergewöhnliche
Unterstützung ihrer Arbeit.

Hamburg, im September 2004 *Krog*

DGERS
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
MENSCH UND MEER...

Danksagung der „Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ über außergewöhnliche Unterstützung in Person von Günter Herrmann durch Geldspenden, die in Zusammenhang mit der Gravieraktion zusammengetragen werden konnten.

Zeitung für die Landeshauptstadt RUND UM SCHWERIN

Dienstag, 17. August 2004

Seite 21



Landblick



Von Werner Mett

Steter Tropfen höhlt den Stein. Diese Vollweiser nehmen sich zu Beginn jedes Schuljahres Verkehrslehre, Lehrer und Eltern zu Herzen, rufen zu mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr, mehr Rücksichtnahme gegenüber Kindern auf. Doch selbst einige Eltern haben davon allem Anschein nach noch nichts gehört. Aus Panik vor ernsthaften Anrufen über die Verhältnisse an der Schulbushaltestelle im Fahrgang. Von dieser verkehrsbewussten Zone aus sind sowohl die Grundschule als auch das Gymnasium schnell und eigentlich auch sicher zu erreichen. Die Busse können hier wenden und die mit Schutzgittern versehene Haltestelle anfahren. Doch die Bustische wird – verbotenweise – auch von Autofahrern genutzt, die ihr Kind persönlich zur Schule bringen. Höpnapf dabei: Einige Kraftfahrer fahren sogar entgegen der vorgeschriebenen Richtung an die Haltestelle und halten. Die regulären Schulbusse werden sogar behindert. Eltern rufen, Schulleitung und Mitarbeiter des zuständigen Ordnungsamtes von Stralendorf haben sich nach den besorgniserregenden Berichten das allgemeine Prozedere angesehen. Noch versuchen sie, die „Verkehrshüter“ mit Appellen zu bewegen, nicht nur an die Sicherheit des eigenen Nachwuchses, sondern an die aller Kinder zu denken. Allerdings muss das nicht das letzte Wort sein...

IN KÜRZE

Tipps für Rad- und Wasserwanderer
Schweriner Umland - Der Touristenband Mecklenburg-Schwerin hat mit der Herausgabe von drei Freizeitlettern im Maßstab 1:10000 sein Informationsangebot erweitert. Die Karten enthalten eine Übersicht zu den Schwesepulver-, Badewärdern und „Faszination Wasser“. Die Landkarten decken die Fläche von ganz Westmecklenburg ab. Auf ihnen Vorderseiten enthält die Letztere neben der aktuellen Topografie außerdem Informationen zu Radwegen, regionalen Sehenswürdigkeiten, Radwegen sowie Hinweise zu Wasserwander- und Wassersportrevieren. Die Karten sind über den Touristenband in Ludwigslust und Koopelationspartner erhältlich.

IM BLICK



Die Bärminer Volkstanzgruppen spielen am Sonntag Mittag zum Tanz auf. Mit dem Kraakein feierten auch die Feuerwehrleute aus Elmhorn (M).

Stimmungsvolle Strandparty

Kraak (M) - Hunderte Menschen zog es am Wochenende an den Kraaker Badesee. Doch diese nahmen teil erfrischende Bad im See, sondern vergnügten sich bei Strandpartys auf dem Festplatz. Disco, Barmusik mit den Bärminer Volkstanzgruppen, Musik, eine Aufführung der Trachtengruppe „Lütte Swölle“ aus der Kantower Kita gehörten zum Programm. Die Feuerwehr Kraak hatte diese Spezialität zum 14. Mal organisiert. Gäste aus nah und fern vergnügten sich hier. Den Highlights der Veranstaltung hatten wohl ein Dutzend Feuerwehrleute aus Elmhorn, der Partnerwehr der Kraaker. Zu jedem der beiden Festtage kamen etwa 400 Gäste, freute sich Wehrführer Hans-Jürgen Kow.

WIR SIND FÜR SIE DA

Übersingstraße 1 • 19061 Schwerin
Anzeigen (0385) 5 37 84 60
Lebensmittelanzeigen (0385) 3 53 63 50
E-Mail omda@svz.de
Abonnementservice
Telefon 0180/5140400
Telefax 0180/5140300
E-Mail abo@svz.de
Telefonische Kleinanzeigenannahme
Telefon 0180/5140200
Telefax 0180/5140300
E-Mail anzeige@svz.de
Im Internet unter <http://www.svz.de/>



Das Schweriner Team Hurricane Ass (gelbe Hemden) verstrikte sich mit Männern von der SGS Bus & Reisen (weiße Hemden). Auch dank der Unterstützung der Frauen schafft es Hurricane Ass bei den Mixed-Mannschaften auf Platz 3.

Drachenboote bevölkerten Bärniner See

Bärnin (M) - Einer der erfrischendsten Höhepunkte jeder Jahreszeit am Bärniner See ist das Drachenbootrennen. Der Drachenbootwettbewerb (früher Seeverein) hatte zum bereits zwölften Mal Freizeitsportler aus ganz Mecklenburg-Vorpommern an den Bärniner See eingeladen. Insgesamt 20 Teams traten an Sonabend an. Fast ebenso viele Läufe waren notwendig, bis die Sieger in den drei Starterklassen feststanden. Bei den Damen setzten sich die Apsackler aus Cribitz durch. Bei den Mixed-Boots siegten die Fischer Diagonen. Der Boot dieser Mannschaft gewann auch in der offenen Klasse, vor den Cribitz-Caracasleten, die in der Vergangenheit Serie Sieger bei den Bärniner Drachenbootrennen waren. Die Wettkämpfe von jeweils drei Booten auf dem Wasser verfolgten vornehmlich aus laudender Zuschauer und das waren nicht nur die Felder aus den anderen Mannschaften, sondern auch wieder zahlreiche Zuschauer.

Mehr Sicherheit dank Codierung

Wasserschutzpolizei verfügt nun über zwei Graviergeäte für Bootsmotoren und Zubehör

Schwerin - Polizeihauptkommissar Thomas Griechen ist bei Wassersportlern und Bootsführern bekannt wie der berühmte bunte Hund. Denn belang war er der einzige Beamte der Wasserschutzpolizei im Land, der Bootsmotoren oder wertvollem Zubehör eine Schutzgravur verpassen konnte. Nun wurde der Polizei ein zweites Gerät zur Verfügung gestellt.



Polizeihauptkommissar Thomas Griechen (vorn) zeigt seinen computerisierte Graviergeät (vorn) eingesetzt wird. Politisten aus Schwesepulver in Waren zur Übergabe dieses zweiten Gerätes ebenfalls nach Schwerin gekommen.

Nicht nur auf dem Schweriner See, sondern entlang der gesamten Ostküste, auf der Müritzer, den anderen Bärninerseen und Wasserstraßen von Mecklenburg-Vorpommern schleppt man zwischen Booten, deren Motoren aus individuell verpassten Schutzgravuren tragen. Diese sternen alle aus der Hand von Polizeihauptkommissar Thomas Griechen. Der Schweriner Beamte war bislang der einzige im Land, dem ein Graviergeät zur Verfügung stand. „Das heißt, ich bin ganz allein, Land unterwegs sein“, berichtet Griechen. „Das war einfach nicht mehr zu schaffen.“

Ein Jahr nach der Übergabe des ersten Gerätes erhielt die Wasserschutzpolizei von Mecklenburg-Vorpommern nun ein zweites - wiederum als Geschenk der Hamburgers Versicherung Partnerhaus. Diese ist nach eigenen Angaben der größte Bootversicherer Deutschlands und daher netzwerkartig an Präventoren, speziell der Wasserschutzpolizei, MIV für Prävention zurückgegriffen. Das Engagement der Versicherung

ist beispielgebend.“ Denn dieses stellt nicht nur das transportable Gerät kostenlos zur Verfügung, sondern auch die Bootspolizei, in denen die eingetragene Nummer vermerkt wird, sowie jeweilige, seewasserunfähige Aufkleber mit denen die Bootspolizei versehen sollen.

Diebe werden durch Aufkleber abgeschreckt. Völlig begründet auch, was nun jeder ein Gerät in Schwerin und das zweite in Wolgast stationiert wird. Die Wege für Täter sind durch die Polizeistellen zu den Einbauten sind so mehr kaum.

Dann von Schwerin, sind es Thomas Griechen verstehen auf

Wasserschutzpolizei in Waren. „Wir wandern im Meer ein zehntel Bootspolizei mit acht Lagern gemacht. Die sind für Gewehr und Aufkleber geschützten Boote hatten die Einbauten nicht gemeldet, um den anderen zu verhindern wieder die beweglichen Teile.“ Größter Teil ist zugleich ein zweites Angebot dieser Aktion: Wenn die Polizei eine Diebstahlmeldung erhält und Beweismittel vorfindet, ist sie anhand der eingetragenen Nummern in der Lage, dem Eigentümer die entsprechenden Geräte zurückzugeben. Es ging vor der Eigentümernachrichtens nicht möglich. Denn die Seriennummern des Herstellers sind zum Teil auf zerstörbaren Aufklebern.

Keinerlei Kosten für die Freizeitkapitäne

Entscheidend für die Freizeitkapitäne ist zudem, dass sie für die Gewehr, den Bootspolizei und die Aufkleber nichts bezahlen müssen. Alle Kosten trägt die Versicherung Partnerhaus. War dann noch etwas für diese schützende Gewehr bezahlen sollten, hingegen Geld aus der Tasche. Die Bootspolizei hat die Bootspolizei gestiftet oder die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger spenden, bitten die Politisten. Polizeihauptkommissar Thomas Griechen ist weiterhin Ansprechpartner für Schwerin und Umgebung. Er ist unter der Rufnummer 0385 / 55780 in der Wasserschutzpolizei Inspektion Schwerin, Am Weidener 20, zu erreichen. Hierher können Bootsführer auch dann auf dem See Wasser - nach Terminabsprache. Werner Mett

Leezener Schützen feierten

König für ein Jahr heißt Carsten Ahlers

Leezener - Zu einem feierlichen Fest wurde sich das Schützenfest der Leezener Schützenvereine am Sonntagabend auf dem Aufmarschplatz der Gaststätte Leezener Hof. Die Böllerschützen von Metzler-Gewehr zündeten das Festspiel.

Präsident Theo Mönch überreichte die Schützenfahnen an den neuen König Carsten Ahlers. Zu den ersten Gewandten gehörte Siegfried Wankne, Vorsitzender des Kreisstützenverbandes Pachtorn. Gemeinsam mit Schützenvereinen und -verbänden von den Vereinen Ordner Schweriner See, Cribitz, Bärniner See und Plessee feierten die Leezener und ihre weiteren Gäste bei in die späten Abendstunden. Dabei konnten alle selbst die besten Schützen mit den Luftgewehrschützen. Die Jungens vergnügten sich besonders auf der Hügelbahn, beim Schützen und beim Schützenaufbau. Klaus Hillmer



Carsten Ahlers ist Leezener Schützenkönig. Foto: Hillmer

Erstes Musikfest an und in der Zittower Kirche

Vielstündiges Programm wird für Sonabend vorbereitet

Zittow - Am Über der Carsten-Gesellschaft in der Zittower Kirche wird am Sonntagabend, 21. August das erste Zittower Musikfest geben. Kirchensänger und Fördervereine laden gemeinsam zum Beginn um 16 Uhr mit einer Konzerten für Chor und Orgel mit dem Schweriner Vokalensemble und Posaunenchor. Die Zittower Posaunenchor wird das Fest am Sonntag ab 21.30 Uhr ausführen lassen. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Kirche gebeten.

schaffend wird zum Aufführung im Pfarrgarten eingeladen. Um 10 Uhr tritt das Fördervereine Musikensemble auf. Um 11 Uhr beginnt das Fest mit dem Orgelkonzert. Das Orgelkonzert wird von Pastorin Dr. Ingrid Wankne geleitet. Der Orgelkonzert wird von Pastorin Dr. Ingrid Wankne geleitet. Der Orgelkonzert wird von Pastorin Dr. Ingrid Wankne geleitet.

Kleine Plakette schreckt Motorendiebe ab

Die Wasserschutzpolizei hat ein einfaches Mittel gegen den Diebstahl von Bootsmotoren entwickelt: Eine kostenlose Kennzeichnung, die Langfinger abschreckt. Dafür spenden viele Freizeitkapitäne. Das Geld bekam jetzt die Seenotrettung.

Flensburg
10/17

Acht Motorboote liegen am Steg im Industriehafen. Fünf von ihnen werden von Unbekannten aufgebrochen. Die drei Versicherten haben eines gemeinsam — einen gelben Aufkleber, der deutlich macht, dass ihre Motoren und auch andere Wertgegenstände an Bord graviert und registriert sind. Diese Idee, die Langfinger ihr Geschäft mittlerweile an allen Yachthäfen entlang der Förde immer öfter vermiest, stammt von Günter Herrmann, seit 34 Jahren im Dienst der Flensburger Wasserschutzpolizei. Den Sicherheitsservice, der das Gravieren von Sicherheits-Nummern, die Ausgabe eines Bootspasses und auch die Beratung umfasst, gibt es zum Nulltarif. „Davon sind viele Bootsbesitzer so begeistert, dass sie kleine Spenden für unsere Kaffeekasse machen wollen“, sagt Günter Herrmann. Doch diese dürfen die Beamten nicht annehmen und haben sie deshalb gesammelt. Das Ergebnis ist eine Spende von bisher 1549 Euro für die Deutsche

sellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS).

Die Verdopplung der Diebstähle und Schadensfälle auf Booten von 2001 auf 2002 war die Zahl, „die uns reagieren lassen mussten“, sagt Günter Herrmann. Für den Kauf der für die Gravur der Sicherheitsnummer erforderlichen Geräte sowie für das Herstellen von Aufklebern, Bootspässen und Plakaten suchte und fand er mit einem Hamburger Versicherungsmakler einen Sponsor und startete von Flensburg aus eine Aktion, die mittlerweile in ganz Schleswig-Holstein Erfolge zeigt und in den Niederlanden als Pilotprojekt in der Vorbereitung ist.

Während knapp 700 Einsatzstunden wurden in zwei Jahren im nördlichsten Bundesland knapp 6000 Gravuren auf Außenbordmotoren, Booten und nautischen Geräten angebracht. Folge: Die Zahl der Diebstähle geht spürbar zurück, denn die Kennzeichnung macht potenzielles Diebesgut zur verbrannten Ware. „Keiner der codierten und im Polizei-Computer registrierten Gegenstände war oder ist in der Fahndung“, sagt Günter



Urkunde zum Dank: Axel Willy Bohn (rechts) überreicht sie Günter Herrmann. Foto: Dewanger

Herrmann. Er und seine Kollegen hoffen, dass nach diesem Erfolg die Zahl der gesicherten Boote und Gegenstände noch weiter wächst. „Denn durch diese Prävention gewinnen wir Zeit für andere wichtige Einsätze“, sagt Herrmann. Au-

ßerdem würde dadurch die Spende für die freiwillige Feuerwehr auf See, die DGzRS, weiter steigen. „Ich finde das eine geniale Idee und eine tolle Image-Aufwertung für die Wasserschutzpolizei“, sagte Axel Willy Bohn, Ortsvertre-

ter der DGzRS aus Langballigau. Für die gestern überreichte Summe bedankte er sich bei Günter Herrmann mit einem Buch und einer Urkunde. „Und die haben von uns bisher erst ganz wenige bekommen“, betonte Bohn.

FLENSBURG

Bauer sucht den Ca

Im Autohaus Bauer, Sc 19. September von jew gestellt. Umrahmt wir fahrten möglich sind, Vorführungen des „bal messung sind möglich eine Hüpfburg. Außer Carerra-Meister gesuch großen Bahn bei Bauer

„Perspektiven für F

Bei einem Mittagsgespe len am 17. September, diskutiert werden. CD Tscheuschner wird hier Anmeldung unter © o der Wirtschaftsrat der

Bürgerforum eröffn

Das Bürgerforum Engd die Skatsaison. Auftak straße 36a.

Kafka in der Pilkent

Nach der erfolgreichen Aufführungen des der Erzählung von Fra mer Darstellung an, „de sich entfalten kann, u zuhören können“. Wei jeweils 20 Uhr, Kartent beth.bohde@pilkentaf

HARRISLEE

Naturfreunde fahre

Die Naturfreunde Harr den Wildpark Eekholt wird eine Führung zur um 15:30 Uhr an der Z Anmeldung für Mitglic unter 0461/73435.

Herbstmeisterschaf

Seine „Herbstmeistersc

Zeitung: Flensburg Avis



Dansk-tysk tyverisikring i Flensburg

FLENSBORG. Gunnar Ravn fra Gråsten og Christian Hansen fra Rinkenæs tog turen i båd til Flensburg i går. Her mødtes de med Gün-ter Hermann fra det flensborgske

søpoliti, der gratis indgraverede numre på deres bådmotorer for at sikre dem mod tyveri.

- Jeg har tidligere lovet også at hjælpe danske bådejere med tyveri-

sikring, og jeg holder gerne løftet. Tyverier i lystbådehavne er jo ikke noget, der stopper ved en grænse, men er et problem på begge sider af fjorden, siger Hermann. **Mere side 3**

Dänische Sportbootbesitzer an der Flensburger Förde lassen ihr Eigentum am Anleger des Wasserschutzpolizeireviers Flensburg gravieren.



Talsmanden for søpolitiet (Wasserschutzpolizei) i Flensburg, Günther Hermann graver nummer i Henrik Ravns udenbordsmotor. (Foto: Jens Peder Meyer)

Tysk politi tyverisikrer danske bådmotorer

FLENSBORG. - Som tysk polititjent kan jeg ikke gå i aktion på den anden side af grænsen, men hvis I kommer til mig, skal jeg nok hjælpe jer.

Dette løfte har talsmanden for søpolitiet (Wasserschutzpolizei) i Flensburg, Günther Hermann, været så letsindig at afgive over for danske ejere af lystbåde, og onsdag tog de første fem ham på ordet.

De kom sejlen fra Gråsten, Rinkeby og Egersund for i Flensburg havn at lade deres bådmotorer og andet udstyr sikre mod tyveri i form af indgraverede numre.

- Det er jo et fint tilbud, som vi ikke kender i Danmark. Så sejlturen kan betale sig, da vi jo også skal have proviant med hjem, siger Peter Christesen fra Rinkeby.

Henrik Ravn fra Gråsten har besluttet sig for at få sin bådmotor sikret mod tyveri, fordi hans sejlklub for nogle måneder siden har været udsat for tyveri.

- Jeg slap heldigt, men det gør jeg måske ikke næste gang, siger han.

I løbet af kort tid fik Günther Hermann forsynet fire motorer og tre benzintanke med et nummer, og

flere andre danske sejlere havde bebudet deres ankomst.

- Nummeret er af afgørende betydning, når vi finder effekter, der er blevet stjålet. Vi kan nemlig på den måde hurtigt finde frem til ejeren, understreger Hermann.

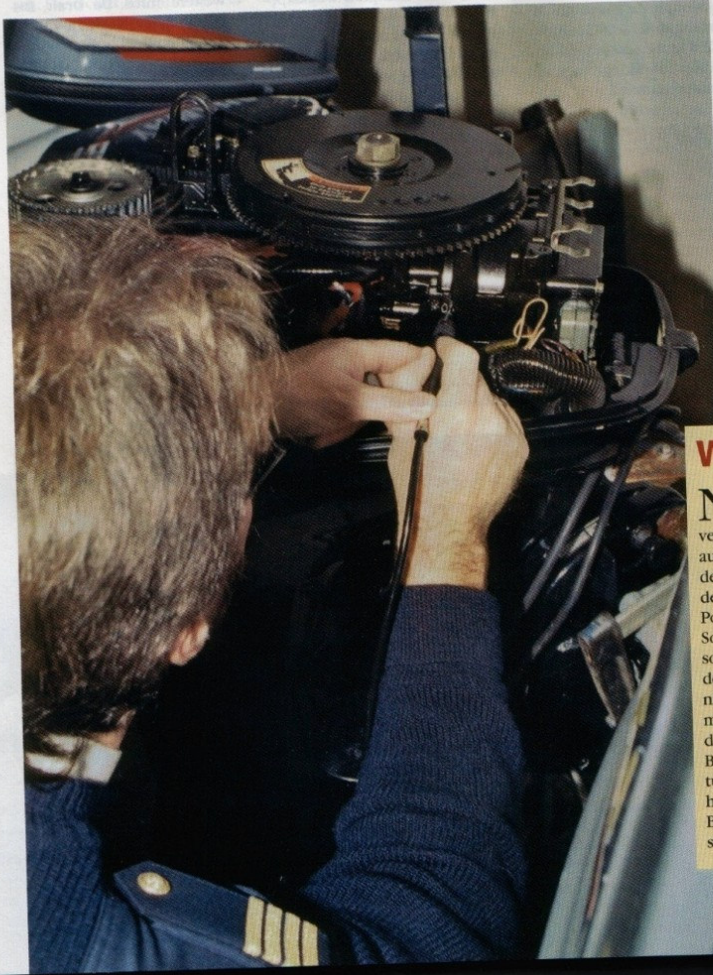
- Vi ligger for tiden inde med fem benzintanke, som vi ikke kan finde ejerne til, oplyser han. *Mads Bruhn*

Dänische Sportbootbesitzer an der Flensburger Förde lassen ihr Eigentum am Anleger des Wasserschutzpolizeireviere Flensburg gravieren.

Diebstahlsicherung ist wichtiger denn je

Gravuraktion

Auffällig war am Morgen, dass das Schlauchboot bis an den Steg gezogen worden war, doch erst auf den zweiten Blick erkannte der Besitzer, dass der Außenborder fehlte. Wer rechnet schon damit, in einer ganz normalen Woche im belebten Olympiahafen Schilksee nur neun Stunden nach der letzten Nutzung seinen über 100 kg schweren Außenborder nicht mehr vorzufinden?



Leider war dies in der Kieler Bucht in der Saison 2004 kein Einzelfall. Nicht nur kleine Außenborder, sondern auch Maschinen mit über 150 PS und satten 200 kg Gewicht wurden über Nacht von den Spiegeln der Boote abmontiert. Auch Schotts wurden aufgebrochen, um alles, was verwertbar war, zu stehlen. Neu waren in diesem Jahr Kraftstoffdiebstähle in einem erstaunlichen Ausmaß. Nur, was kann man machen?

Man kann Diebstahl nicht verhindern, man kann ihn nur erschweren und die Zuordnung nach dem Auffinden des Diebesguts durch die Polizei erleichtern. Eine der Aktionen, die im letzten Jahr sehr erfolgreich zwischen der Polizei und dem Versicherungs-

Was tun wenn?

Nach Feststellung eines Diebstahls an einem Boot sollte nicht nur unverzüglich der Hafenmeister, sondern auch immer die Polizei verständigt werden. Es sollte nicht erst abgewartet werden, zum Beispiel am Wochenende, die Polizei ist rund um die Uhr erreichbar. Sollten Einbruchsspuren zu sehen sein, sollte das Boot nicht mehr betreten werden. Wenn sich das Betreten dennoch nicht vermeiden lässt, eigene Spuren vermeiden und alles an Bord wie vorgefunden lassen. Alle Unterlagen, die sich zum Beispiel auf die gestohlenen Ausrüstungsgegenstände oder das Boot beziehen, herausuchen. Sinnvoll ist es auch, Bilder vom Außenborder oder den gestohlenen Gegenständen vorzulegen.